

«Mein Auto warte ich noch heute selbst»

Lebensgeschichten | Christen Gfeller (85) aus Gelterkinden ist zielgenauer Schütze und Lastwagen-Liebhaber

43 Jahre lang wohnte Christen Gfeller im Kanton Bern – seit genauso vielen Jahren lebt er mit seiner Frau in Gelterkinden. Als Lastwagenchauffeur bereiste er die Schweiz und hilft noch heute mit seinem Fachwissen in der Garage aus.

Aufgezeichnet von Margrit Mathys

Geboren bin ich am 29. Oktober 1935 im bernischen Därligen. Mein Bruder Housi ist ein Jahr älter. Meine Eltern Christen Amacher und Elisabeth Roth liessen sich scheiden, als ich zwei Jahre alt war. Meinen Vater lernte ich nie richtig kennen. Er arbeitete als Coiffeur in Wilderswil und meine Mutter servierte in Schwanden. Dort lernte Mutter dann Arnold Gfeller kennen. Sie heirateten und wir zogen nach Merligen.

Neue Socken, neuer Nachname

Mit der Zeit kamen fünf Halbgeschwister dazu, Housi und ich wurden aber nie ausgeschlossen. Unsere Küche hatte weder einen Wasseranschluss noch einen Elektroherd. Dafür konnten wir abends beim Militär mit dem «Chesseli» Essen holen.

Dass Housi und ich zum Nachnamen Amacher und nicht Gfeller hiessen, realisierte ich erst in der Schule, als von der Gemeinde her Äpfel und Socken verteilt wurden. Weil sich kein Amacher Christen meldete, löste ein Nachbarsmädchen das Namensproblem, denn sie wusste von Mutters zweiter Heirat. Vater Gfeller beantragte darauf die Änderung von Amacher zu Gfeller für Housi und mich. Darum heisse ich heute Gfeller.

Wir mussten Holzen, Holz spalten und sägen. Mir gefiel das Mistführen mit der Seilwinde beim Bauern – «chly maschinele» halt. Ab der 7. Klasse durfte ich mir ein Occasionsvelo «abverdienen»: Für 50 Rappen in der Stunde hatte ich bei «Roggli Garten/Samen» während der Schulferien gejädet.

Ab der 9. Klasse verdiente ich mein Samstags-Mittagessen als Ausläufer beim Metzger. Jeden Freitag nach der Schule nahm ich die Bestellungen entgegen und am Samstagnachmittag fuhr ich mit Militärvelo und «Hutten», also einem Rückentragkorb, die Ware zu den Leuten.

Faszination der Motoren

Nach der Schulzeit begann ich eine Uhrmacherlehre. Das war aber nichts für mich. Die Uhren kamen oft zurück wegen eines kleinen Schweissflecks auf dem Gehäuse. Man hatte nicht die Ausrüstung wie heute, wie Fingerlinge, als Schutz.

Viel besser gefiel es mir in der Oberlandgarage in Thun, wo ich als Hilfsmechaniker arbeitete. Später wechselte ich zur Steffisburg-Thun-Interlaken, ein Saurer-Busbetrieb. Zu dieser Zeit fuhr noch ein Tram zwischen Thun und Steffisburg.

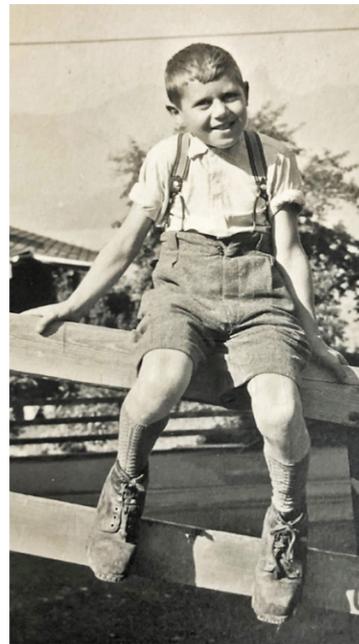
17 Jahre lang Saurer-Chauffeur

1954 machte ich meine Fahrprüfungen für Personenwagen, Töff mit Seitenwagen und Lastwagen. Ein Jahr später in der Rekrutenschule in Bern war ich dann der Einzige mit einer Lastwagenprüfung. Ich war zuerst Füllsilier, dann später liess ich mich zum Motorfahrer umschulen.

Auf eine Annonce in der «Automobilrevue» meldete ich mich in Wid-



Während 17 Jahren fuhr Christen Gfeller Saurer-Lastwagen und noch heute verkauft er gerne. Auf dem Bild rechts ist er 9 Jahre alt. Bilder zvg



nau in einem Kieswerk als Chauffeur auf einem Saurer-Lastwagen. Ich blieb ein Jahr und lernte meine Frau Herta Haberl – ihre Geschichte wird noch in der «Volksstimme» zu lesen sein – kennen. Am 29. August 1957 heirateten wir in der Kirche Goldiwil.

Mit unseren drei Kindern lebten wir dann in Blumenstein (BE). Im selben Haus befand sich der Konsum, wo Herta später während sechzehn Jahren im Verkauf arbeitete.

Ich fuhr als Lastwagenchauffeur diverse Güter durch die Schweiz. Von morgens um 4 Uhr bis abends um 20 Uhr, für 450 Franken im Monat. Später beim Baugeschäft Trachsel wurde ich mit 750 Franken entlohnt. Während 17 Jahren fuhr ich Saurer-

Lastwagen. Noch heute sehe ich Strassen, an deren Bau wir beteiligt waren.

Umzug ins Baselbiet

Da in Gelterkinden Postchauffeure gesucht wurden, zogen wir im Jahr 1978 hierher. Die Carprüfung hatte ich bereits 1959 auf einem Stocken-

taler-Car von Saurer absolviert. Während fünf Jahren fuhr ich reguläre Postkurse, auch Extrafahrten wie Hochzeitsgesellschaften oder zweimal ans Autorennen ins österreichische Zeltweg. Dann wechselte ich in die Garage, zuerst noch in der alten Garage an der Bahnhofstrasse in Gelterkinden. Der Diesel für die Busse kam hier mit direkter Leitung vom Bahnwagen in die Garage, geliefert von der Armee.

Als die neue Postgarage bezogen war, wechselten wir auch Saurer-Motoren aus. Früher mussten die Busse deswegen nach Bern abgeschleppt werden. Heute ist dies natürlich anders, alles moderner. Noch immer bin ich regelmässig in der Postgarage, denn mein Auto warte ich noch heute selbst. Ab und zu helfe ich auch den Garagisten aus.

Begabter Schütze

Ich bin immer noch aktiver Schütze. Einmal habe ich im Emmental mit dem Karabiner das Maximum geschossen und erhielt als 1. Preis das neue Sturmgewehr 90. Beim Feldschieszen in Rickenbach erzielte ich ebenfalls das Maximum, ich habe das Bezirkswettschiessen sechs Mal gewonnen und wurde auch Kantonal Meister.

Zur Serie

vs. Die ehrenamtliche Gelterkinder «Schreibgruppe Lebensgeschichten» begleitete ein halbes Jahr lang sieben Seniorinnen und Senioren aus dem Oberbaselbiet. Unter der Leitung von Karin Viscardi und Remo Schraner entstand ein Sammelband. In der «Volksstimme» veröffentlichen die Autorinnen und Autoren in losen Abständen kleine Ausschnitte daraus.

www.schreibgruppe-lebensgeschichten.ch

BESTATTUNGEN

Auflösung Kreuzworträtsel von Freitagsausgabe

	U	FK		C	V		H	F							
Z	N	Z	G	E	N	D	A	L	H	A	E	U	S	E	R
N	W	H	E	R	A	B	E	R	P	R	A	D			
K	A	M	I	L	L	E	M	A	R	L	E	S	Z	U	
D	U	A	L	B	P	E	T	R	I	H	L	O	G	E	
	I	D	A	V	O	N	S	E	R	R	E	G	E	R	
T	R	I	E	R	L	T	E	I	N	T	T	R	R		
B	O	A	V	A	A	L	E	N	S	T	A	N	T	E	
R	D	O	N	A	R	N	M	O	B	I	L	R			
O	Z	O	N	R	M	O	T	O	R	T	B	U	H		
N	C	D	O	V	E	R	R	C	A	N	A	D	A		
S	T	E	H	L	E	N	A	S	E	A	N	S	E		
V	O	G	T	J	R	U	I	N	E	B	S	T	E	G	
	G	M	A	G	I	E	D	E	R	B	T	E	I	L	
V	E	S	U	V	S	T	R	E	U	L	I	E	L	L	E
S	N	H	U	E	T	T	E	N	K	O	E	R	N	E	R

Bestattungen

Allschwil | Brülisauer-Rath, Ernst, geboren 1935. Beisetzung im engsten Familienkreis.

Frech-Rossic, Caterina, geboren 1927. Wurde bestattet.

Müller, Hansruedi, geboren 1935. Beisetzung im engsten Familienkreis.

Rosenthal-Grunder, Kurt, geboren 1927. Trauerfeier und Beisetzung: Freitag, 29. Januar, 10.30 Uhr. Besammlung: Kapelle, Friedhof Allschwil.

Arlenheim | Veres, Andor, geboren 1938. Wurde bestattet.

Binningen | Briand-Mariotta, Marilena, geboren 1948. Bestattung im engsten Familien- und Freundeskreis.

Jagtap, Avinash, geboren 1932. Bestattung im engsten Familien- und Freundeskreis.

Wernhard, Christian, geboren 1963. Bestattung im Familien- und Freundeskreis.

Bretzwil | Marti-Schondelmaier, Peter, geboren 1945. Die Bestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Duggingen | Theile, Günter, geboren 1933. Wird im engsten Familien- und Freundeskreis bestattet.

Gelterkinden | Buluttumur, Serif, geboren 1932. Die Beisetzung findet in der Türkei statt.

Liestal | Pinkas-Kolar, Danuse, geboren 1949. Die Bestattung und Abdankung finden im Familien- und Freundeskreis statt.

Polo, Lucia Maria, geboren 1926. Die Bestattung und Abdankung finden im Familien- und Freundeskreis statt.

Münchenstein | Pilotti, Daniel, geboren 1964. Abschied im engsten Familien- und Freundeskreis.

Donkers-Stamm, Willem Klaas, geboren am 1930. Abschied im Familienkreis.

Muttenz | Imboden-Soldati, Ignaz, geboren 1935. Trauerfeier und Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Hänggi-Müller, Joseph, geboren 1939. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Schnidrig-Holzer, Irene Christine, geboren 1946. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Müller, Jacques Marcel, geboren 1962. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Bernhard-Löliger, Fritz, geboren 1928. Aschenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Niederdorf | Weber, Martin, geboren 1959. Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Oberwil | Janz, Margrit Hilda, geboren 1935. Wurde bestattet.

Ormalingen | Gasser, Greti, geboren 1951. Wird im engsten Familienkreis bestattet.

Pfeffingen | Baumann, Niklaus Max, geboren 1936. Bestattung im engsten Familienkreis.

Pratteln | Stücklin, Urs, geboren 1957. Die Trauerfeier und Bestattung finden im engsten Kreis statt.

Reigoldswil | Bürgin-Weber, Rita, geboren 1932. Trauerfeier und Urnenbeisetzung im Familien- und Freundeskreis.

Reinach | Löw-Wiedenmeier, Elsbeth, geboren 1935. Trauerfeier und Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Rümlingen | Buser, Robert, geboren 1946. Die Bestattung findet am Samstag, 30. Januar, 14 Uhr statt. Besammlung beim Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Rümlingen. Die Covid-Vorschriften müssen eingehalten werden (Maske und Abstand).

Therwil | Schwitulla-Ferrat, Irène, geboren 1941. Die Bestattung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wenslingen | Weisskopf-Wöhrle, Robert, geboren 1942. Wurde bestattet.

Zwingen | Bouquet, Olga, geboren 1929. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



Leidzirkulare und Danksagungskarten

liefern wir nach Ihren Wünschen, innert nützlicher Frist.

Schaub Medien AG
Hauptstrasse 31-33, 4450 Sissach
Telefon 061 976 10 10, Telefax 061 976 10 11
empfang@schaubmedien.ch